

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2006)

Heft: 80

Rubrik: Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF

Die Zentralstelle für genealogische Auskünfte wurde auch im Jahr 2005 rege benutzt. Wie letztes Jahr haben die brieflichen Anfragen abgenommen. Rund 80% der Anliegen an die Auskunftsstelle wurden per E-Mail übermittelt. Die Anfragen über einen bestimmten Familiennamen nahmen leicht zu; dagegen waren weniger Anfragen von allgemeiner Natur zu verzeichnen. Die Anfrage zu den Themen Jüdische Genealogie und Heraldik wurde direkt an die betreffenden Fachstellen zur Beantwortung weitergeleitet.

Wird die Auskunftsstelle um Unterstützung für eine Familienforschung angefragt, übermittelt sie dem Absender jeweils mehrere Adressen von Forscherinnen und Forschern zur Auswahl. Dabei werden das Forschungsgebiet, die besonderen Bedürfnisse des Fragestellers sowie die Sprache berücksichtigt.

8616 Riedikon-Uster,
12. Februar 2006

Alfred Dobler